

7 Steinerne Zeugen der Ziegelei Borgwedel



Das Oberlandesgericht, früher Regierungspräsidium, in Schleswig

„Der rote Elefant“ in Schleswig

Die Ziegelei Borgwedel produzierte in den Jahren 1876-1878 unter dem Besitzer Nikolaus Friedrich Tiedje die Hintermauersteine für den Bau des Regierungspräsidiums in Schleswig. Die Außenfassade wurde mit roten Ziegelsteinen gestaltet.

Dieser Großauftrag konnte nur mit dem kurz zuvor in Betrieb genommenen Ringofen bewältigt werden. Die Ziegelei verpflichtete sich, 7 Millionen Ziegel im Normalformat zum Preis von 48 Mark pro Tausend Stück zu liefern.

Wöchentlich mussten 100.000 Ziegel nach Schleswig verschifft werden. Da das Fahrwasser der Schlei an der Landebrücke am Gottorfdamm für die beladenen Ziegellastschiffe nicht tief genug war, wurde es nur für diesen Zweck vertieft. Fiskus und Ziegeleibesitzer trugen die Kosten je zur Hälfte.

Kasernen

Für den Bau von Kasernen lieferte die Ziegelei Borgwedel Ziegel nach Eckernförde (Carlshöhe) und Kiel-Friedrichsort.

Gelbe Ziegel von Ziegeleien an der Flensburger Förde, aus Pommern und Borgwedel wurden für den Bau der Kaserne in Kiel-Friedrichsort verwendet. Das Gebäude steht heute nicht mehr. (Aufnahme um 1970)



Borgwedeler Ziegelvilla Foto: Irmgard Schulz

Die Ziegelvilla von Borgwedel

Der Ziegelherr ließ sich meist in der Nähe des Betriebes - natürlich aus Backstein - eine repräsentative Villa errichten, so auch in Borgwedel. Nikolaus Friedrich Tiedje, der die Ziegelei im Jahre 1870 erwarb, baute ein Bauernhaus zu einer großzügigen Villa um. Als Gründer eines großen Schiffsdocks hatte er es in Valparaiso (Chile) zu Kapital gebracht. Die Ziegelvilla wurde 1963 abgerissen.



Sitzobjekt aus Fehlbränden in Borgwedel



Fehlbrände

Fehlbrände sind minderwertige Ziegel, die nicht verkauft werden konnten. Sie wurden aussortiert oder beim Beladen der Schiffe ins Wasser geworfen.

Deshalb findet man sie heute noch in großer Zahl am Schleiufer. Einige Ziegeleiarbeiter nahmen Fehlbrände mit und verwendeten sie für den privaten Hausbau. Manche Borgwedeler gestalteten daraus auch Sitzgelegenheiten für ihren Garten.



Gebäude aus Fehlbränden in Borgwedel



und in Fahrdorffeld

links: Fehlbrände ca. in Originalgröße